

Diskussionsrunde

**Wie stehst du persönlich zum Impfen?
Präsentiere deine Meinungen und Ansichten und stelle dich den Fragen und
Anmerkungen deiner Kolleginnen und Kollegen!**



Diskussionsrunde

Sie spielen die folgende Diskussion nach:

Spieler 1: Person, die ihr Kind «durchimpft»

Spieler 2: Person, die ihr Kind aus Überzeugung nicht impft

Die beiden Personen treffen sich auf der Strasse, nachdem sie die Kinder in der Spielgruppe abgegeben haben.



Diskussionsrunde

Welche der folgenden Berufsgruppen sollte sich eigentlich gegen die Grippe impfen lassen? Notiere hinter jede Berufsbezeichnung ein JA bzw. NEIN und den entsprechenden Grund!

Beruf	JA / NEIN?	Grund?
Medizinische Praxisassistentin		
Lehrperson		
Kaminfeger		
Buschauffeur/chauffeuse		
Sachbearbeiter/in in einer Versicherung		
Pfleger/in im Alters- und Pflegeheim		
Polizist/in		
Autoverkäufer/in		
Schreiner/in		

Diskussionsrunde

„Eine Impfung ist viel gefährlicher, als eine Krankheit selber durchzumachen.“
Betrachtet die unten stehende Tabelle und wertet die oben stehende Aussage.

Impfung oder Erkrankung	Symptome	Häufigkeit bei Erkrankung	Häufigkeit nach Impfung
Masern	Gehirnentzündung	1:500–2000 je nach Alter	< 1:1 Mio.
Mumps	Speicheldrüsenentzündung	1:2	1:300 (in abgeschwächter Form)
Mumps	Hirnhautentzündung	1:10	1:100 000–1 Mio.
Hib-Erkrankungen bei Säuglingen und Kleinkindern	Hirnhautentzündung	1:1–2	0
Pertussis	Bleibender Hirnschaden oder Tod bei Erkrankung im Säuglingsalter	1:100	0
Poliomyelitis (IPV)	Bleibende Lähmung	1:10–20	0
Hepatitis B	Chronische Hepatitis mit Todesfolge	1:1000	0
Hepatitis B	Leberkrebs	1:1000	0
Röteln bei schwangeren Frauen (während der ersten Schwangerschaftsmonate)	Kindsschädigung	1:2–5	0
Hepatitis A bei Erwachsenen	Tod	1:500–1000	0

Quelle: Impfratgeber, ein Leitfaden zum rationalen Impfentscheid, GlaxoSmithKline AG

Diskussionsrunde

Betrachte die unten stehende Tabelle. Interpretiere die Tabelle und erkläre deinen Kolleginnen und Kollegen die Kernaussage der Tabelle.

Impferfolg – historischer Vergleich USA

Infektion	VOR Einführung Vakzine			NACH Einführung		% Reduktion
	n erkrankt	n † (max)	Jahr (max)	n erkrankt	n †	
Diphtherie	21'053	3065	1936	0	0	100.0
Hepatitis A	117'333	298	1971	3579	18	87.0
Hepatitis B	66'232	267	1935	13'169	47	80.1
Invasive H.i.B	>20'000	~1000	1930	208	<5	~99.8
Keuchhusten	200'752	7518	1934	15'632	27	92.2
Kinderlähmung	16'316	3145	1952	0	0	100.0
Masern	530'217	552	1958	55	0	99.9
Mumps	162'344	50	1964	6584	0	95.9
Röteln	47'745	24	1968	11	0	99.9
Röteln (Embryop.)	bis 20'000	2160	1964/5	1	0	99.3
Starrkrampf	580	511	1947	41	4	92.9
Windpocken	>4 Mio	138	1973	48'445	19	85.0

Vakzine = Impfung
n = Anzahl

Diskussionsrunde

„Betrachte die untenstehende Tabelle. Fass deine Erkenntnisse zusammen und erkläre den Kolleginnen und Kollegen deine Feststellungen.“

Situation in der Schweiz

Krankheit	Letzter Fall / †	Bemerkungen
Diphtherie	1983 / 1980	
HiB	2013 / 1995	invasiv 2009: 97
Masern	2013 / 2009	Epidemie 2007/8/9
Mumps	2013 / kA	Epidemie 2001
Keuchhusten	2013 / 1983	Letalität 0.1%
Kinderlähmung	1982 / 1980	
Röteln	2013 / kA	kongenital 2009: 2
Starrkrampf	2012 / 2000	0-9/Jahr (1974-2007)

Letalität = Sterblichkeit
kongenital = angeboren
invasiv = eindringend

Diskussionsrunde

Aussage: „Kinderkrankheiten sind doch für die Entwicklung eines Kindes wichtig! Vor allem die Masern sollte doch ein Kind durchstehen!“



Diskussionsrunde

Aussage: „Impfung heisst nicht, dass man hundertprozentig gegen eine Krankheit immun ist. Es gibt immer wieder Fälle, wo die Krankheit auftreten kann.“



Diskussionsrunde

Aussage: „Viele Krankheiten kommen bei uns gar nicht mehr vor! Wieso soll man sich also impfen und sich dem Krankheitserreger aussetzen?“ Erkläre diese Aussage!



Diskussionsrunde

Lese die folgenden Aussagen und werte diese mithilfe deines Fachwissens! Die Kolleginnen und Kollegen kontern deine Aussagen.

Impfen ist Nächstenliebe!

Wer sich nicht gegen die Masern impfen lässt, macht sich schuldig an der Erkrankung von Hunderten von Kindern!

Wer impft, macht sich und seine Kinder willentlich krank!

Ich bin gesund und fit, treibe regelmässig Sport und ernähre mich gesund. Mein Immunsystem wird die Krankheitserreger schon in Schach halten!

Diskussionsrunde

Lese den folgenden Text aus der Online-Ausgabe von „20 Minuten“. Wie stehst du zum Ansatz des BAG und wie schätzt du die Priorität dieses Ziels ein?

Das BAG will die Masern ausrotten!

Die Zahl der Masernfälle in der Schweiz steigt rasant an. Grund dafür könnten Naturärzte sowie das hohe Gesundheitsniveau sein. Der Bund schlägt Alarm.

Die Masern sind wieder im Vormarsch: 321 Fälle wurden in der Schweiz seit Ende letzten Jahres gezählt. Während der Europäischen Impfwoche, die vom 23. bis 30. April stattfindet, wird der Bund deshalb erneut sein Ziel bekräftigen, die Krankheit auszurotten.

Doch dafür weist die Schweiz immer noch eine zu tiefe Impfrate auf, etliche Länder sind wesentlich weiter. «Wir sind international sicher kein gutes Beispiel», gibt Jean-Louis Zurcher vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) zu. Immunologe Beda Stadler meint sogar: «Die Schweiz spielt die unrühmliche Rolle eines Masern-Exportlandes.» Die tiefe Impfrate sei fahrlässig, da die Krankheit mitunter tödlich enden könne. Auf der anderen Seite gibt der Homöopath Peter Mattmann zu bedenken, dass man kaum etwas über langfristige Gefahren der Impfung wisse.

Unklar ist, weshalb gerade die Schweiz eine so niedrige Impfrate aufweist. Der Luzerner Kantonsarzt Roger Harstall vermutet, dass die mancherorts hohe Anzahl an Naturheilern dafür mitverantwortlich sein könnte. Dies sei im Kanton Luzern der Fall – einem Kanton mit besonders tiefer Impfrate.

Für die Schweiz als Ganzes spiele aber laut Zurcher das allgemein hohe Gesundheitsniveau der Bevölkerung eine Rolle: «Wir sind heute nur wenig mit gefährlichen Krankheiten konfrontiert, deshalb sehen wir den Sinn von Impfungen oft nicht mehr ein.»

Quelle: «20 Minuten Online», 20. April 2011